

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 40	S0185/17	06.06.2017
zum/zur		
A0090/17 Fraktion DIE LINKE/future! Herr Oliver Müller		
Bezeichnung		
Personelle Ausstattung an den Schulen verbessern, Anteil des nicht regulär gehaltenen Unterrichts reduzieren		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		13.06.2017
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport		15.08.2017
Stadtrat		14.09.2017

### **Der Stadtrat möge beschließen:**

- 1. Der Stadtrat stellt fest, dass der Anteil des nicht regulär gehaltenen Unterrichts in der Landeshauptstadt Magdeburg ein erhebliches und nicht hinzunehmendes Ausmaß angenommen hat.*
- 2. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg unterstützt die Forderungen des Bündnisses „Den Mangel beenden! - Unseren Kindern Zukunft geben!“ und bekennt sich zu den Zielen der ins Leben gerufenen Volksinitiative für mehr Lehrer\*innen und mehr pädagogische Mitarbeiter\*innen an den Schulen (<http://www.gew-sachsenanhalt.net/volksinitiative>).*
- 3. Der Oberbürgermeister wird gebeten, im Kontakt mit der Landesregierung sich dafür zu engagieren, den fachspezifischen Personalbedarf zu ermitteln sowie mehr Lehrer\*innen und mehr pädagogische Mitarbeiter\*innen an den Magdeburger Schulen einzusetzen, um den Anteil des nicht regulär gehaltenen Unterrichts in der Landeshauptstadt Magdeburg zu reduzieren.*

### **1. Der Stadtrat stellt fest, dass der Anteil des nicht regulär gehaltenen Unterrichts in der Landeshauptstadt Magdeburg ein erhebliches und nicht hinzunehmendes Ausmaß angenommen hat.**

Die LH MD ist als Schulträger und grundsätzlich nicht für die personelle Ausstattung der Schulen zuständig. Es ist eine Aufgabe der Landesbehörden.

Der Verwaltung ist bekannt, dass das Land an einer Lösung des Problems arbeitet. Den Schulen wurde im Schulleiterbrief vom März 2017 mitgeteilt, welche Lösungsvorschläge das Land sieht. Dazu gehören u.a.:

- Ausschreibung von Lehrerstellen,
- organisatorische Maßnahmen zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung wie die Entlastung von Berichtspflichten und Statistiken und Anpassungen der Zuweisungen des Stundenkontingents,
- Reduzierung von Abordnungen von Lehrkräften in den Verwaltungsbereich u.a.m.

**2. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg unterstützt die Forderungen des Bündnisses „Den Mangel beenden! - Unseren Kindern Zukunft geben!“ und bekennt sich zu den Zielen der ins Leben gerufenen Volksinitiative für mehr Lehrer\*innen und mehr pädagogische Mitarbeiter\*innen an den Schulen (<http://www.gew-sachsenanhalt.net/volksinitiative>).**

Ob und wie der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg die Forderungen des Bündnisses „*Den Mangel beenden! - Unseren Kindern Zukunft geben!*“ unterstützt, kann nicht durch die Verwaltung festgestellt werden.

In seiner Zuständigkeit als geschäftsführende Stelle des Stadtelternrates Magdeburg hat die Verwaltung den Aufruf der Volksinitiative an die Magdeburger Schulen weitergeleitet.

**3. Der Oberbürgermeister wird gebeten, im Kontakt mit der Landesregierung sich dafür zu engagieren, den fachspezifischen Personalbedarf zu ermitteln sowie mehr Lehrer\*innen und mehr pädagogische Mitarbeiter\*innen an den Magdeburger Schulen einzusetzen, um den Anteil des nicht regulär gehaltenen Unterrichts in der Landeshauptstadt Magdeburg zu reduzieren.**

Der Oberbürgermeister hat vielfältigen Kontakt zu Magdeburger Schulen und zur Landesregierung. Er nutzt jede Möglichkeit, die Probleme in den Schulen den verschiedenen Stellen immer wieder darzulegen.

So fand z.B. am 20. Mai 2017 die zweite Bildungskonferenz der LH MD statt. Hier haben neben den Schul- und Hortleitungen und anderen Teilnehmern aus Politik und Kultur auch der Bildungsminister und der Oberbürgermeister teilgenommen. Die Problematik der Unterrichtsversorgung wurde durch die Schulen und den Oberbürgermeister deutlich thematisiert.

Prof. Dr. Puhle